

Sicherheitstelegramm

Havarie bei einer Waschschleudermaschine

Begleitet von einem lauten Knall wurde die schwere Außentür einer Waschschleudermaschine weit in den Arbeitsraum geschleudert. Glücklicherweise wurde kein Beschäftigter von diesem schweren Geschoss getroffen, was mit Sicherheit zu schwersten Verletzungen geführt hätte.

Wie glimpflich diese Havarie verlaufen ist, wird noch deutlicher, wenn man weiß, dass kurz vor dem Zwischenfall ein fester Arbeitsplatz aus diesem Bereich verlegt wurde.

Ursache dieser Havarie war die Innentür der Waschtrommel, die sich während des Waschprogramms unkontrolliert geöffnet hatte. Die Tür schlug dann mit voller Wucht vor die Außentür und riss diese aus der Verankerung.

Der Hersteller hat ermittelt, dass es abnutzungsbedingt zu einem unkontrollierten Öffnen der Innentür („Krallentür“) bei Maschinen der Baureihe Favorit 250-500, Baujahr 1997 bis 2002, kommen kann.

Kontakt: textil@bgetem.de

Maßnahmen zur Vermeidung solcher Unfälle:

Kriterien zur sicheren Funktion müssen beachtet werden

Durch eine sorgfältige Kontrolle/Wartung und umfassende Information der Maschinenbediener, kann diese Gefahr verhindert werden. Die Firma Herbert Kannegiesser GmbH hat in einem Rundschreiben alle bekannten Betreiber über diese Gefährdung informiert und eine detaillierte Handlungsanleitung zum sicheren Betrieb zur Verfügung gestellt. Diese enthält konkrete Kriterien, um ein sicheres Funktionieren des Trommeltürverschlusses festzustellen.

Nach Aussage der Firma Kannegiesser ist bei Einhaltung dieser Kriterien der sichere Betrieb der betroffenen Maschinen gewährleistet. Ist nach diesen Kriterien ein sicheres Verschließen nicht gewährleistet, darf die Maschine erst nach einer Instandsetzung weiter betrieben werden.

Sollten Ihnen die entsprechenden Unterlagen nicht zugegangen sein, empfehlen wir Ihnen dringend diese zu beschaffen, um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.

Sie erhalten diese bei:
Herrn Harald Tölle
Pharmagg Systemtechnik
Tel.: 0049-4251-93201038

